

Die heutigen Wiener Märkte.

Ruhige Märkte.

Die heutigen Zufuhren sind im allgemeinen gut, doch leidet der Marktverkehr sehr unter der schlechten Witterung. Am Naschmarkt wurden einige tausend Kilogramm Gärtnerwaren, Wurzelwerk, Möhren, 420 Kilogramm Spinat und 850 Kilogramm Spinaterfas angeboten. Aus Böhmen langten 20.140 Kilogramm Karotten ein. In Fischen gab es eine genügende Menge an Stockfischen, die sich jedoch keiner starken Nachfrage erfreuten. An Rindfleisch gelangten 470 Kilogramm an die rationierte Kunde zur Abgabe, Schweinefleisch war ebenfalls genügend vorhanden. Reizenden Absatz fanden 500 Kilogramm Würste. Die Viktualienhalle bot 3 Waggons Karotten und 1500 Kilogramm Grünwaren an. In der Großmarkthalle gab es heute wieder einmal, nach langer Zeit, keine Anstellungen und war auch der sonstige Verkehr sehr ruhig. Zur Ausgabe gelangten: 6500 Kilogramm nicht rationiertes Rindfleisch auf die Ziffer 9 des Einkaufscheines und 7231 Kilogramm rationiertes Schweinefleisch auf die Ziffer 55. An die rationierte Kunde wurden 1604 Kilogramm Rindfleisch abgegeben. Wenig begehrt waren 331 Kilogramm Rixe, das Kilogramm zu 28 bis 35 Kronen, und 33 Stück Schafe, das Kilogramm ebenfalls zu 28 bis 32 Kronen. Der Fischmarkt verfügte über 120 Kilogramm Kabeljau und über eine größere Menge von Klippfischen. Morgen bleibt die Großmarkthalle geschlossen. Die Bezirksmärkte waren reichlich mit Spinaterfas versehen. Schweinefleisch gab es fast überall. Der Verkehr auf allen Märkten war ein sehr schwacher.